

Praktikum in Dänemark - Schlussbericht

Einblick in die Berufsschule der Bäcker in Dänemark

Schule

Wir durften am Techcollege ein zweiwöchiges Praktikum machen. Dazu besuchten wir mit den Lernenden des Techcolleges Aalborg den Unterricht. Dabei konnten wir voneinander viel lernen. Der Aufbau des dänischen Schulsystems unterscheidet sich stark von dem der Schweiz. Der Unterricht, den wir besuchten, ist ungefähr vergleichbar mit unserem üK. Durch die Gruppenarbeiten konnten wir uns mit den dänischen lernenden austauschen. Wir durften verschiedene traditionelle dänische Spezialitäten herstellen. Dabei lernten wir auch viel über die Kultur des Landes. Ausserdem durften wir auch einen Tag in einem Lehrbetrieb reinschauen und mitanpacken. So konnten wir Einblicke in eine dänische Backstube erhalten.



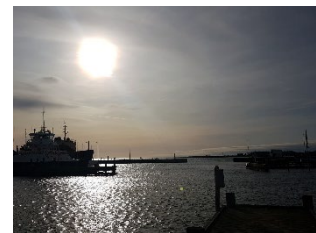
Unterkunft



Während des Praktikums wohnten wir in der Studentenunterkunft. Dort hatten wir schöne Zimmer. Gegessen haben wir in der Mensa, das Essen war sehr lecker. Ausserdem hatten wir viele Freizeitmöglichkeiten im Studentenheim. Beim Pingpong und «Töggelen» konnten wir die anderen Lernenden des Techcolleges kennenlernen. Sehr hilfreich war, dass die Lernenden sowie auch die Lehrer des ganzen Techcolleges sehr gut Englisch sprechen konnten. So viel uns die Verständigung leichter.

Freizeit

Aufgrund der kurzen Unterrichtszeiten hatten wir viel Freizeit, welche wir als Gruppe nutzen konnten. Wenn wir nicht im Studentenheim bleiben wollten, waren wir in ungefähr einer Stunde an der Westküste von Dänemark. In Hals konnten wir trotz Wind eine Wunderschöne Sicht auf das Meer geniessen. Ausserdem konnten wir die Stadt Aalborg erkunden.



Fazit

Für mich persönlich war das Praktikum in Dänemark ein voller Erfolg. Wir hatten grossartige zwei Wochen. Ich konnte viel über meinen Beruf in Dänemark erfahren. Wir konnten viele dänische Spezialitäten herstellen und auch probieren. Auch das Arbeiten in einem anderen Land war für mich sehr lehrreich. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln. Ausserdem durften wir, zu sechst aus der Schweiz, zusammen eine unvergessliche Zeit erleben

Lea Bürlü